

PRAXIS TEAM

aktuell

Das Magazin der Landes Zahnärztkammer Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Fachangestellte

November - Dezember 2024



infotage FACHDENTAL

Erster ZFA-Karrieretag "Dental Heroes" in Stuttgart • S. 4-5

Elternkampagne

"Ja zur Ausbildung" vermittelt die Vielfalt der Ausbildung • S. 6

Fachkräfte gewinnen

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Praxis,

das Unwort des Jahres ist „Fachkräftemangel“. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Bereich der LZK Baden-Württemberg ist etwas höher als im vergangenen Jahr, was primär positiv ist.

Die Kammer muss jedoch alle Schauplätze bespielen, um die Attraktivität des Berufes der bzw. des Zahnmedizinischen Fachangestellten herauszustellen.

Die Beiträge dieses praxisteam aktuell befassen sich daher unter anderem mit unserer Social-Media-Ausbildungsbotschafterin Lea Oettinger, der Elternkampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und dem Landesausbilderpreis des Landesverbandes der Freien Berufe Baden-Württemberg und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Viel Spaß beim Lesen und im Beruf!



Dr. Bernd Stoll
Referent für Zahnmedizinische
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der LZK BW

In allen vier Bezirken in BW Wichtige Fortbildungsveranstaltung für das Praxisteam

Am 20. November finden in allen vier Bezirken Fortbildungsveranstaltungen für das ganze Praxisteam zu den vertragszahnärztlichen Themen HVM-IBG-Budget, ePA-Einführung ab Januar 2025, Füllungstherapie 2025 nach dem EU-Amalgamverbot sowie GOZ-Auswege aus dem Dilemma statt.

Interessenten können sich auf den Fortbildungsplattformen der vier Bezirkszahnärztekammern auf der LZK-Webseite anmelden.



Zahngesund von klein auf Neues Mitmachbuch "Zahntastisch"

Das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit hat ein neues Mitmachbuch mit dem wunderbaren Titel „Zahntastisch“ aufgelegt. Es informiert Kinder und Eltern auf spielerische Weise über die Bedeutung der Zahnpflege. Auf 28 Seiten, gedruckt auf nachhaltigem Graspapier, bietet das Buch eine Vielzahl von Aktivitäten und Wissen rund um die Zahngesundheit. Kinder können geheime Botschaften entschlüsseln, Rätsel lösen, Labyrinth durchqueren und lernen, warum wir Zähne brauchen und wel-

che erstaunlichen Fähigkeiten unsere Spucke hat. Im neuen Mitmachbuch gibt es außerdem Interessantes über Zahnrekorde im Tierreich, die Anzahl der Zähne im Milch- und bleibenden Gebiss und leckere Kochrezepte für zahngesunde Müsliriegel und Energiebällchen. Kreuzworträtsel, Suchbilder und eine Aufkleberseite sorgen für zusätzlichen Spaß.

Das Mitmachbuch ist gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro beim IZZ erhältlich.

>> izzbw.de



EINE
VON
UNS!

Yvonne Meinert, ZFA und HEP In zwei Welten zu Hause

„Praxis bedeutet Entspannung und ein neues Team“ – das hat mir Yvonne Meinert zum Abschied des ersten Teils des Portraits über sie in der letzten Ausgabe mitgegeben. Heute begleite ich sie in die andere Welt ihrer beiden Berufe ZFA und HEP – in die Zahnarztpraxis von Dr. Guido Elsässer in Kernen-Stetten. Dort führt sie eine Professionelle Zahnreinigung bei einem ihrer Klienten aus der Wohngruppe durch.

„Was ist eigentlich Zahnstein?“, fragt Stefan. Er hat es sich schon im Behandlungsstuhl bequem gemacht. Angst hat er keine, nur das Neonlicht der OP-Lampe blendet ihn. Yvonne Meinert hat Stefan aus der Wohngruppe mitgebracht und nach der Professionellen Zahnreinigung bringt sie ihn wieder zurück in die Werkstatt. „Stefan schaut sehr nach seinen Zähnen und putzt regelmäßig“, erklärt mir Yvonne, während sie nach der Zahnsteinentfernung die Zähne von Stefan poliert. „Knalleweiß, wie bei einem Schauspieler“, lobt auch Dr. Guido Elsässer bei der abschließenden Kontrolle die gesunden und weißen Zähne von Stefan. Stefan ist einer von vier Klienten aus der Wohngruppe, die bei Dr. Elsässer in Behandlung sind. Stefan kommt zweimal im Jahr zur Kontrolle und einmal zur Professionellen Zahnreinigung. „Das ist der gesetzlichen Betreuerin von Stefan sehr wichtig.“

2003 hat Yvonne Meinert ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten bei Dr.

Elsässer gemacht. Viele Jahre später, als sie bereits in ihrem zweiten Beruf, der Heilerziehungspflege, arbeitet, kommt sie mit ihren Klienten zur Kontrolle in die Praxis von Dr. Elsässer. „Ich habe viele Jahre nach einer Schnittstelle für Visiten und die Behandlung in der Praxis gesucht, also habe ich sie angesprochen.“ Nach einer kurzen Phase des Überlegens willigt Yvonne ein und organisiert und assistiert fortan sämtliche Visiten in den Wohngruppen der Diakonie Stetten. „Mit Yvonne Meinert an der Seite haben wir ein ganz anderes Standing bei den anwesenden Heilerziehungspflegern“, erzählt Dr. Elsässer. „Yvonne Meinert kann mit ihren Kollegen auf Augenhöhe sprechen und auf spezielle Fragen eingehen.“

Alle zwei Wochen behandelt Dr. Elsässer in Zusammenarbeit mit einem Anästhesisten Patientinnen und Patienten in Narkose. An diesem Narkosetag assistiert Yvonne Meinert Dr. Elsässer gemeinsam mit einer ZFA-Kollegin. Das ist der zweite wichtige Job in der Pra-

xis, bei dem Dr. Elsässer von den Fähigkeiten von Yvonne Meinert und ihren zwei Berufen profitiert. Zwei weitere kommen noch dazu: In der Ludwig-Schleich-Akademie unterrichtet Yvonne die angehenden Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger. Diese Lehrtätigkeit hat sie von Dr. Elsässer übernommen.

Und zu guter Letzt führt Yvonne die Schulungen zur Implementierung des Expertenstandards „Mundpflege in Einrichtungen der Behindertenhilfe – das Stettener Konzept“ in der Diakonie Stetten durch.

„Mit der Zahnmedizin und der Heilerziehungspflege treffen zwei Welten aufeinander. Wenn jemand – wie Yvonne Meinert – in beiden Welten zu Hause ist, hat dies nur Vorteile für den Workflow und die Zusammenarbeit“, betont Dr. Elsässer. Sein erklärtes Ziel 50:50! Bisher hat Yvonne ihre beiden Berufe im Verhältnis 70:30 zugunsten der Heilerziehungspflege aufgeteilt.

>> Andrea Mader

Teil 1 des
Portraits in der
Juli-Ausgabe

infotage FACHDENTAL Stuttgart

Erster ZFA-Karrieretag Dental Heroes



Jedes Jahr im Oktober findet die Fachmesse infotage FACHDENTAL Stuttgart statt. Die Mischung aus Information, Kontaktpflege und Fortbildung lockte auch 2024 wieder zahlreiche Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Praxisteams nach Stuttgart. Die Landeszahnärztekammer ist jedes Jahr mit einem großen Messestand vertreten. Drei Fachabteilungen der LZK-Geschäftsstelle standen den Kammermitgliedern und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für alle Fragen am Messestand zur Verfügung. Weiteres Highlight auf der Messe sind die Ehrungen für zahnmedizinische Fachangestellte. 2024 bot die Landeszahnärztekammer zudem erstmals den ZFA-Karrieretag „Dental Heroes“ für zukünftige ZFAs an.

Mit dem ZFA-Karrieretag möchte die Landeszahnärztekammer Schulabgängerinnen und -abgänger für den Ausbildungsberuf ZFA begeistern. Auch Berufstarter waren eingeladen, sich kostenfrei auf der Messe zu informieren. Mit einer breit angelegten Werbekampagne über die Kammermedien und direkten Anschreiben an Schulen wurde die Zielgruppe über den Karrieretag informiert. „Dental Heroes“, die zukünftigen Heldinnen und Helden in Sachen Mundgesundheit und Zahnpflege, konnten sich auf einer extra Internet-

seite anmelden. Schulen und Berufsinformationszentren im Einzugsraum wurden informiert und konnten kostenfrei Info-Plakate und Postkarten bestellen.

Dental Hero Fabiola

Lea Oettinger, Social-Media-Ausbildungsbotschafterin der LZK BW und selbst ZFA und ZMV, gestaltete den ZFA-Karrieretag „Dental Heroes“. Lea beantwortete alle Fragen zum Ausbildungsberuf ZFA und den vielen Aufstiegsmöglichkeiten. Für Fabiola, eine angehende ZFA

und erste Dental Hero-Teilnehmerin, gab es einen exklusiven Rundgang über die Messe mit Lea und ganz viele Tipps zur Verwirklichung des großen Traums DH.



ZFA-Karrieretag. Fabiola (links) und Lea posieren in der LZK-Fotobox.

Lea nutzte natürlich auch die Gelegenheit für ein paar Fragen an Fabiola:



Wie hast du von unserem Dental Hero Tag erfahren?

"Ich habe online auf der Seite der LZK BW die Anzeige zum Dental Hero Day gesehen und habe mich direkt angemeldet, da ich es eine sehr coole Aktion finde und in Kontakt mit anderen ZFAs kommen wollte. Außerdem war ich noch nie auf einer Dentalmesse und wollte sehen, wie sowas ist und generell Informationen sammeln, was man als ZFA alles erreichen kann."



Die Aktion war ja primär an Schulabgänger gerichtet. Du bist



Fotobox. Die lustigen Bilder konnten am Messestand direkt ausgedruckt und mitgenommen werden.

Wir gratulieren! Landesweit beste Azubine

Die Bezirkszahnärztekammer Stuttgart ehrt jedes Jahr auf der infotage FACHDENTAL Berufsjubilare und Schulbeste. Die LZK nutzt den schönen Rahmen für ihre Ehrung der landesweit besten Auszubildenden, die von LZK-Präsident Dr. Torsten Tomppert vorgenommen wird.



Mit der Traumnote 1,0 hat Luna Böhme aus Oberndorf am Neckar ihre ZFA-Ausbildung abgeschlossen. Neben einem iPad und einem Blumenstrauß aus den Händen von Dr. Tomppert erwartete die künftige ZFA eine besondere Überraschung bei der Ehrung: Ihre Chefin, Dr. Kim Keller, gratulierte im Cheerleader-Kostüm mit zwei fetzigen knallblauen Pom-Poms. Luna hat allen Grund, stolz auf sich zu sein: Nach ihrem Ausbildungsabschluss als Landesbeste im Sommer 2024 zur ZFA hat sie gleich den Fachkundlichen Nachweis Prophylaxe absolviert. Aber damit ist noch lange nicht Schluss auf der Karriereleiter – Luna wurde ins Weiterbildungsstipendium aufgenommen, sie möchte den Bachelor Professional in Dentalhygiene!



schon im 2. Lehrjahr. Was interessiert dich denn am meisten?

"Richtig, ich bin mittlerweile im 2. Ausbildungsjahr und liebe meine Ausbildung und möchte so viele Informationen mitnehmen, wie nur möglich! Mir ist es wichtig, mich darüber zu informieren, was mit einer ZFA-Ausbildung alles möglich ist!"



Ich finde es super zu sehen, wie engagiert du bist und wie sehr du für deinen Job brennst! Solche Dental Heroes, wie

du es bist, brauchen wir in der Zahnmedizin! Hast du dir denn schon Gedanken gemacht, in welche Richtung du dich nach bestandener Prüfung fortbilden möchtest?

"Ich möchte unbedingt einen sehr guten Abschluss machen, um mich dann zur Dentalhygienikerin fortbilden zu können. Es war schon lange ein Traum von mir, DH zu werden und dafür werde ich mein Bestes geben!"

>> Kerstin Sigle

>> Andrea Mader



>> Demnächst auf
 Instagram: @ja_zur_ausbildung
 Facebook: facebook.com/JazurAusbildung

Elternkampagne Ja zur Ausbildung

Gemeinsam mit den baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus die Kampagne „Ja zur Ausbildung“ gestartet. Sie richtet sich an Eltern, die nachweislich einen großen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder haben. Zum einen soll die Vorstellung korrigiert werden, dass ein Studium der einzige Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist. Zum anderen soll die große Vielfalt der Ausbildungsberufe vermittelt werden. Auf Initiative des Landesverbandes der Freien Berufe Baden-Württemberg wird auch der Ausbildungsberuf Zahnmedizinische Fachangestellte vorgestellt – durch unsere Social-Media-Ausbildungsbotschafterin Lea Oettinger. Wir haben Lea beim Drehtag begleitet.



„Viele Eltern denken, dass ihr Kind studieren muss, um in die Berufswelt zu starten. Das stimmt nicht! Eine Ausbildung bietet abwechslungsreiche Aufgaben und ermöglicht es, später immer wieder darauf zurückzugreifen. Woher ich das weiß? Ganz einfach: durch meine eigenen Erfahrungen in der Ausbildung und als Ausbilderin.“

„Ich bin Lea Oettinger, 25 Jahre alt. Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV) und Ausbilderin. Nach der Schule begann ich ein duales Studium bei der Bank, das mich aber nicht erfüllt hat. 2019 folgte die Ausbildung zur ZFA und die Fortbildung zur ZMV.“



„Heute bin ich im Zahnmedizinischen Fortbildungs-Zentrum Stuttgart. Dort organisiere ich Curricula für die Zahnärzte und bin Ausbilderin. Für die Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg manage ich die Social-Media-Kanäle als Ausbildungsbotschafterin.“



„In der Ausbildung setzt man Theorie praktisch um. Man wird selbständig, lernt mit Geld umzugehen und übernimmt Verantwortung. Deshalb sage ich: Ja zur Ausbildung!“ Sagen auch Sie „Ja zur Ausbildung“ und lassen Sie Ihr Kind seine Berufung finden.“



LANDES AUSBILDER PREIS 2025



Landesausbilderpreis Baden-Württemberg Ehre, wem Ehre gebührt!

Zum ersten Mal wird im Ausbildungsjahr 2024/25 der Landesausbilderpreis Baden-Württemberg verliehen – eine großartige Chance, engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder auch in den Zahnarztpraxen ins Rampenlicht zu stellen! Dieser Preis würdigt nicht nur die herausragende Leistung von Auszubildenden, sondern betont auch die immense Bedeutung der beruflichen Ausbildung für Wirtschaft und Gesellschaft.

Mit dem Landesausbilderpreis wollen das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, der Landesverband der Freien Berufe (LFB) und weitere Partner zeigen, dass Ausbilderinnen und Ausbilder, die sich täglich für ihre Azubis einsetzen, echte Vorbilder sind. Sie vermitteln nicht nur Fachwissen, sondern fördern persönliche Stärken, unterstützen in schwierigen Momenten und wecken das Potenzial in jedem Einzelnen. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass junge Menschen ihren beruflichen wie persönlichen Weg finden und selbstbewusst ins Arbeitsleben starten können. Am 19. Mai 2025, im Rahmen des Kongresses der Initiative Ausbildungsbotschafter in Stuttgart, werden die Preisträger bekanntgegeben und durch Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut persönlich ausgezeichnet. Vorgesehen sind bis zu 12 Auszeichnungen, verbunden mit einem Preisgeld von jeweils 2000 Euro – ein starkes

Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung.

Und hier kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Zahnarztpraxen ins Spiel: Bis zum Ende der Nominierungsfrist am 31. Januar 2025 können Sie Ausbilderinnen und Ausbilder vorschlagen, die sich Ihrer Meinung nach durch außergewöhnliches Engagement, besonderes Einfühlungsvermögen oder innovative Konzepte in der beruflichen Ausbildung auszeichnen.

Denken Sie etwa an die Menschen, die Sie in Ihrer ZFA-Ausbildung inspiriert, unterstützt und gefordert haben. Vielleicht gab es da einen Ausbilder oder eine Ausbilderin, die Ihnen immer mit Rat und Tat und auf besondere Weise zur Seite stand, selbst wenn's mal nicht so lief? Diese Menschen verdienen Anerkennung!

Es geht ganz einfach: Auf der Webseite des Landesausbilderpreises unter <https://landesausbilderpreis.gut-ausgebildet.de> können sich Ausbilderinnen und Ausbilder

bewerben oder durch (ehemalige) Azubis, Kolleginnen und Kollegen, Eltern oder Lehrkräfte vorgeschlagen werden. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Landesausbilderpreis, zu den Teilnahmebedingungen und zur Preisverleihung.

Also los, bringen Sie die versteckten Heldinnen und Helden ans Licht!

>> Dr. Manuel Wäschle



Lifhack

Money, money, money

Wussten Sie, dass Ihr täglicher Besuch in der Bäckerei finanzielle Folgen für Ihre Rente hat?



Bild: Adobe Stock/ Daria D.

Nehmen wir an, Sie leisten sich an jedem Arbeitstag einen Coffee-to-go und ein belegtes Brötchen für z.B. insgesamt 4,49 €. Das macht bei 220 Arbeitstagen im Jahr: 987,80 €. Wenn Sie heute 25 sind, haben Sie noch 42 Arbeitsjahre vor sich. In der

Zeit haben Sie, wenn Sie Ihre Angewohnheit beibehalten, mindestens 41.487,60 € ausgegeben. Geld, das später fehlen wird. Vermutlich sogar noch mehr, da die Preise im Laufe der Zeit ganz sicher angehoben werden.

Vielleicht ist es eine Überlegung wert, den Kaffee und das Brötchen schon zu Hause vorzubereiten? Dann sparen Sie eine Menge Geld, das Sie für später zurücklegen können.

Wenn Sie eine Frage zum Thema Geld haben, schreiben Sie mir gern. Die Antwort könnte der nächste Moneyhack werden. Dr. Susanne Woitzik, swoitzik@die-za.de

Social-Media-Tipp

Ein Antiquariat geht viral

Social Media ist nur etwas für junge Leute? Durchaus nicht! Claus Willbrand ist ein so genannter Silver-Influencer, der im Alter von 83 Jahren erfolgreich auf Instagram und Tik Tok durchgestartet ist und mittlerweile eine beträchtliche Anzahl an Followern verzeichnet. Diesen bringt er mit seinen Posts das Lesen sowie auch Auszüge aus der Literaturgeschichte näher, ohne sie dabei aber zu belehren.

Im "analogen Leben" führt Claus Willbrand ein Antiquariat in Köln, das auch immer die Kulisse seiner Posts darstellt. Eine befreundete Lektorin stellt ihm dafür eine Frage, die er beantwortet. Er hat dabei nicht nur sichtlich Spaß, sondern kann dadurch auch wieder mehr Kunden in seiner Buchhandlung begrüßen. Reinschauen lohnt sich hier also – online wie offline.

>> [instagram.com/buchantiquariat_willbrand](https://www.instagram.com/buchantiquariat_willbrand)
 >> [tiktok.com/@antiquariat.willbrand](https://www.tiktok.com/@antiquariat.willbrand)
 >> [klauswillbrand-antiquariat.de](https://www.klauswillbrand-antiquariat.de)



Bild: Mira Heilmann



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

IMPRESSUM

Herausgeber

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 2 28 45-0
Fax 0711 / 2 28 45-40

info@lzk-bw.de
lzk-bw.de | facebook.com/lzkbw
youtube.com/lzkbw

DieKammer
IHR PARTNER



Redaktion

Andrea Mader

Autoren dieser Ausgabe

Kristina Hauf, Andrea Mader, Kerstin Sigle,
Dr. Manuel Wäschle, Dr. Susanne Woitzik

Layout

Kristina Hauf

Bestellung kostenlos unter [lzk-bw.de/bestellservice](https://www.lzk-bw.de/bestellservice)

Bildnachweis vermerkt neben den Bildern